

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08957256
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Aue-Bad Schlema, Stadt
<b>Anschrift</b>	- -
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Aue * 1951/1; 1271/7; 1951/2
<b>Bauwerksname</b>	Brücke Schwarzwasser; Eisenbahnstrecke Schwarzenberg–Zwickau

**Kurzcharakteristik**

Zwei Eisenbahnbrücken über das Schwarzwasser mitsamt Widerlagern und angrenzenden Befestigungs- bzw. Uferstützmauern; auf gekrümmtem Grundriss, von eisenbahngeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung

**Denkmaltext**

Die beiden imposanten, den Flusslauf des Schwarzwassers an der sog. Hakenkrümme prägenden Eisenbahnbrücken wurden im Jahr 1884 im Verlauf der zwischen 1855 bis 1858 erbauten Eisenbahnstrecke zwischen Schwarzenberg und Zwickau errichtet. Ihre Breite war ursprünglich nur für den eingleisigen Verkehr ausgelegt. Die Strecke wurde in Teilen bereits um 1900 zweigleisig ausgebaut, der vorliegende Streckenabschnitt allerdings erst auf Befehl der SMAD in den Jahren 1950/1951, da die Strecke in dieser Zeit enorm an Bedeutung durch den aufkommenden Uranerzbergbau in Aue durch die Wismut gewann. Nicht nur der Uranerztransport zum Aufbereitungsbetrieb in Crossen bei Zwickau wurde über die Strecke abgewickelt, sondern auch der Pendlerverkehr für die bei der Wismut Beschäftigten. Dementsprechend verbreiterte man 1951 auch die Brücken des vorliegenden Streckenabschnitts für den zweigleisigen Betrieb und fügte jeweils eine an die Formgebung der bestehenden Brücken angelehnte Stahlbetonkonstruktion an deren Nordseite an. Beide Brücken weisen auf ihrer Südseite noch das ursprüngliche Granitmauerwerk auf, während die Nordseiten schalbetonsichtig sind. Segmentbogige Öffnungen überspannen Fluss und seitliche Zufahrts- oder Bedienwege, sind teils aber auch vermauert worden. Die östliche Eisenbahnbrücke überspannt zudem einen zum nahegelegenen Wasserkraftwerk gehörigen Düker, der aus einem Wasserschloss oberhalb gespeist wird. Der zum Wasserschloss gehörige Überlauf verläuft parallel zur südlichen Brückenseite in Richtung Schwarzwasser und wird von Bruchsteinmauern eingefasst, die in das beidseitig des Flusses bestehende Ufermauerwerk übergehen. Die Brückenbauwerke sind als Zeugnisse der verkehrstechnischen Erschließung der Städte Aue und Schwarzenberg von eisenbahngeschichtlicher, als Zeugnisse unterschiedlicher konstruktiver Lösungen aber auch von baugeschichtlicher Bedeutung. Die Erweiterung beider Eisenbahnbrücken in dem Bestand angepasster Bauweise Anfang der 1950er Jahre zeugt zudem von der Bedeutung der Strecke und ist damit auch von stadthistorischer Relevanz.

LfD/2014

**Datierung** 1884 (Eisenbahnbrücke)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** LXXXI/38/28  
**Aufnahmejahr** 1999  
**Fotograf** Krohm, Christoph/Liebsch, T.  
**Beschreibung** Östliche Eisenbahnbrücke, Südseite



**Fotonummer** LXXXI/38/30  
**Aufnahmejahr** 1999  
**Fotograf** Krohm, Christoph/Liebsch, T.  
**Beschreibung** Östliche Eisenbahnbrücke, Nordseite mit unterführter Druckleitung des Wasserwerks Hakenkrümme



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXXXI/38/27**  
1999  
Kroh, Christoph/Liebsch, T.  
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXXXI/38/25**  
1999  
Kroh, Christoph/Liebsch, T.  
Westliche Eisenbahnbrücke, Südseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08957256 A**  
2013  
Hoppe, Hans Dirk  
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08957256 B**  
2013  
Hoppe, Hans Dirk  
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite (Baunaht aufgrund Brückenerweiterung)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08957256 C**  
2013  
Hoppe, Hans Dirk  
Westliche Eisenbahnbrücke, Südseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08957256 D**  
2013  
Hoppe, Hans Dirk  
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08957256 E**  
2014  
Wobbe, Corinna  
Westliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08957256 F**  
2014  
Wobbe, Corinna  
Östliche Eisenbahnbrücke, Nordseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

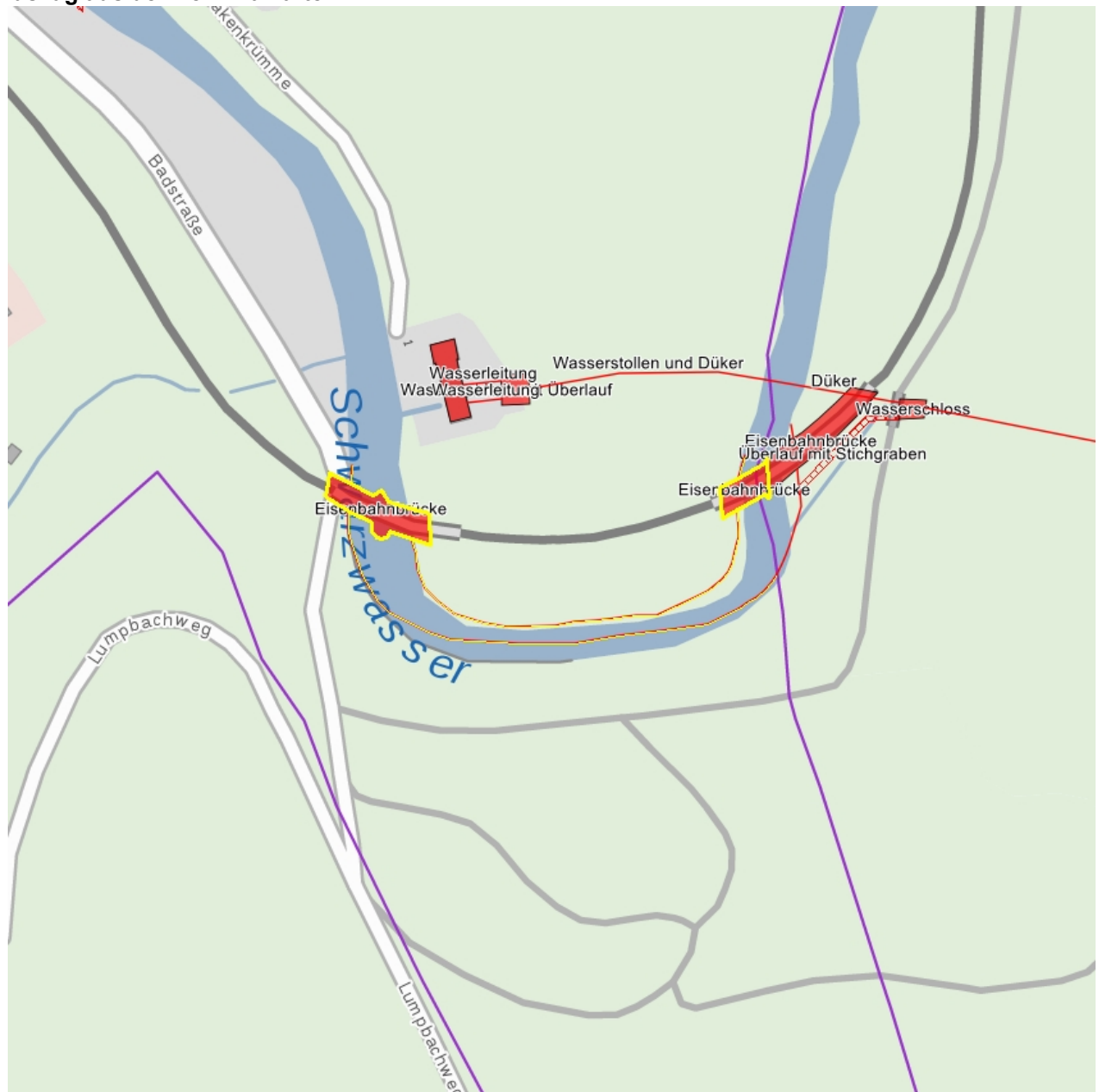
**F 08957256 G**  
2014  
Wobbe, Corinna  
Östliche Eisenbahnbrücke, Südseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08957256 H**  
2014  
Wobbe, Corinna  
Östliche Eisenbahnbrücke, Südseite (Baunaht in der westlichen Öffnung)

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

